

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 24 (1946)
Heft: 5

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kodachrome Filme

Daylight Type	10	4*
Type A	10**	12
Kodacolor.....	25	—

* With Kodachrome Filter.

** With Type A Kodachrome Filter for Daylight.

Beispiel: Auf der Packung finden wir die Indexzahl z. B. Panatomic X = 25, so ist dieser Film zu belichten, bei Tageslicht, 26 europäische Grade oder 16/10 DIN. Indexzahl 50 = 29 Scheiner oder 19/10 DIN. Indexzahl 100 = 32 Scheiner oder 21/10 DIN.

LITERATUR

Charles Vaucher: La Vie Sauvage en Montagne. Charles Vaucher, Genève.

Das Buch des Genfer Naturfreundes und Tierphotographen Charles Vaucher über das Leben der Alpentiere stellt ohne Zweifel die bemerkenswerteste schweizerische Neuerscheinung auf naturkundlichem Gebiete dar, die wir in den letzten Jahren zu sehen bekommen haben. Es ist ein Werk, für das tatsächlich kein Lob zu hoch ist und dem man von ganzem Herzen die allerweiteste Verbreitung wünschen möchte! Die Betrachtung der vielen Kunstdrucktafeln allein stellt einen wahren Hochgenuss dar, und man kann einfach nicht anders, als den Band immer und immer wieder zu durchblättern. In 118 prachtvollen Aufnahmen tritt uns die Alpennatur in ihrer wilden Schönheit und ihrem ganzen Zauber entgegen. Neben einzelnen stimmungsvollen Landschaftsbildern und ein paar charakteristischen Pflanzenstudien finden wir da einzigartige Bildserien von Rehen, Steinböcken, Gamsen, Murmeltieren und verschiedenen Alpenvögeln in ihrer natürlichen Umwelt. Nur wer selber diesem faszinierenden Sport, dem unblutigen Weidwerk mit der Kamera huldigt, und wer, wie der Rezensent, teilweise in den gleichen Revieren wie Charles Vaucher auf das gleiche Wild gepircht hat, der kann so richtig ermessen, mit wie viel Mühe und Anstrengung, mit wie viel Geduld und wie vielen bitteren Enttäuschungen diese herrlichen Bilder bezahlt werden mussten! Er wird dann in Gedanken dem westschweizerischen Kollegen die Hand schütteln und ihm ein frohes „Weidmannsheil!“ zurufen, denn es ist erstklassige Arbeit, die da geleistet worden ist. Die Photos stellen aber nur einen Teil von Vauchers Werk dar, und wenn man sich in den Text vertieft, so erkennt man gleich, dass dieser in keiner Weise hinter dem Bildermaterial zurücksteht. Im Gegenteil, eine jede Zeile verrät den wissenschaftlich geschulten Beobachter, der mit scharfem Blick und kritischem Sinn das Leben der Alpentiere erforscht, dem nichts entgeht und der sich zu keinen Trugschlüssen hinreissen lässt. Ausführlich behandelt werden Reh, Rothirsch, Gemse, Steinbock, Fuchs, Dachs, Edelmarder, Murmeltier, Schneehase, Auerhuhn, Birkhuhn, Haselhuhn, Steinhuhn, Schneehuhn, Kolkrabe, Alpendohle, Alpenkrähe, Tannenhäher, Steinadler und Kreuzotter. Jedes Kapitel stellt einen wertvollen Beitrag zur Kenntnis der darin besprochenen Tierart dar, und es wird sich in Zukunft niemand mit der Biologie des Alpenwildes befassen können, ohne dabei Vauchers Buch zu Rate zu ziehen. Seine Schilderungen wirken aber bei aller sachlichen Wissenschaftlichkeit keineswegs trocken und lehrhaft, denn er schreibt einen sehr lebendigen Stil, und wir haben ganz das Gefühl, dass wir mit ihm zusammen seine geliebten Berge durchstreifen und ihre Bewohner bei ihren geheimsten Verrichtungen belauschen. Zu den hervorragenden Bildern und dem einwandfreien Texte kommt endlich noch die vornehme und gefällige Aufmachung des im Selbstverlag des Verfassers erschienenen Werkes, das somit auch wirklich allen Ansprüchen gerecht wird. Wir danken Charles Vaucher für dieses schöne Buch, das aus einem langen und gründlichen Studium heraus und als Ergebnis unzähliger Pirschgänge bei Regen und Sonnenschein, bei sommerlicher Hitze und winterlicher Kälte, bei Tag und bei Nacht, entstanden ist, und wir sind sicher, dass es vielen Natur- und Bergfreunden Freude spenden und Belehrung bieten wird.

Ch. G.